



PROTEST GEGEN KINDERSOLDATEN



Auf dem Papsthügel am Marienfeld in Kerpen demonstrierten am letzten Schultag vor den Herbstferien mehr als tausend Schüler gegen den weltweiten Missbrauch von Kindern in Kriegen. Es war eine gemeinsame Veranstaltung der „Aktivgruppe Menschenrechte“ der

Realschule der Stadt Kerpen. Die „Aktivgruppe Menschenrechte“ ist eine katholische Religionsgruppe der Jahrgangsstufe neun, die sich gegen den Einsatz von Kindersoldaten auf der Welt engagiert. Fünf weitere Schulen aus Kerpen hatten sich am Freitag der Protest-Aktion angeschlossen. Auf

dem Marienfeld standen mehrere Tapeziertische und rote Farbe bereit. Jeder Schüler drückte seine bemalte Hand auf eine Papierbahn und gab damit sein Zeichen des Friedens ab. Die bedruckten Bahnen wurden anschließend auf den Papsthügel gezogen und zu drei großen Kreuzen zusammen-

gelegt. Ein Teil der Schüler versammelte sich anschließend auf dem Hügel. Diese Friedensaktion war die erste größere Veranstaltung auf dem Marienfeld nach dem Weltjugendtag vor fünf Wochen, zu der etwa eine Million junger Menschen gepilgert war, um mit dem Papst zu beten. BE/BILD: BEISSEL